

## Ordentliche Versammlung der Burgergemeinde Langenthal

Dienstag, 18. August 2020, 20.00 Uhr, Stadttheater Langenthal (Theater 49)

**Vorsitz:** P.S., Burgerpräsident  
**Protokoll:** Ch.T., Burgergemeindeverwalterin

Die Versammlung wird durch den Vorsitzenden um 20.00 Uhr eröffnet.

Präsident P.S. begrüsst die Anwesenden und speziell alle Gäste (Familie R., C.G., M.B. sowie den Pressevertreter).

Ohne Stimmrecht anwesend sind: W., J., L. und J. R., Ch.T. (Verwalterin), R.Z. (Liegenschaftsverwalterin), C.G. (Revisionsstelle BDO AG), M.B. (Betriebsleiter Forst Oberaargau) und H.M. (Pressevertreter).

Der Präsident stellt fest, dass die nicht stimmberechtigten Personen alle in der ersten Reihe Platz genommen haben.

### Einleitung

Die Durchführung der Rechnungsversammlung 2020 musste coronabedingt verschoben werden. Sie war eigentlich im Mai geplant. Der Austragungsort im Theater 49 (anstelle des Seminarraumes 6) wie auch die Maskenpflicht und alle anderen a.o. Massnahmen sind dem aktuellen Schutzkonzept geschuldet.

Es ist eine spezielle Zeit. Auch den Alltag in der Burgergemeinde Langenthal (BGL) hat das Covid-19 Virus kräftig durcheinandergewirbelt. Die "Normalität" musste langsam und mit einer gewissen Verunsicherung zurückerobert werden. Sie hat den Burgerrat aber wieder eingeholt und er behandelt die Geschäfte wieder im gewohnten Rahmen.

Dem Präsidenten und seiner Ehefrau hat das Virus aber einen gehörigen Strich durch seine Reiseplanung gemacht: die Reise nach Südamerika in der zweiten Jahreshälfte 2020 – ein lang gehegter Traum und Wunsch – musste abgesagt und verschoben werden.

Die Versammlung wurde durch Publikation im Amtsanzeiger vom 16. Juli und 13. August 2020 ordnungsgemäss einberufen. Die Unterlagen zu den Traktanden lagen während 30 Tagen vor der Versammlung auf der Burgergemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wurden folgende Unterlagen zugestellt: Bürgerblatt, Jahresrechnung 2019 sowie Traktandenliste und Infoschreiben.

### Traktanden:

1. Jahresrechnung 2019
  - 1.1 Genehmigung der Nachkredite
  - 1.2 Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2019
2. Einbürgerungen
3. Orientierungen
4. Verschiedenes

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

### Schutzkonzept

Der Präsident weist die Stimmberechtigten und Gäste noch einmal ausdrücklich auf das Schutzkonzept für die Durchführung der Versammlung hin.

### Rügepflicht

Der Präsident macht die anwesenden Stimmberechtigten auf die Rügepflicht gemäss Art. 69 Organisationsreglement (OgR) aufmerksam. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Burgergemeindeversammlung (BV) ist sofort zu beanstanden.

Aktuell wohnen 358 (letzte Versammlung: 359) Bürgerinnen und Bürger in Langenthal. Von den 319 (letzte Versammlung: 322) stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern sind 27 Personen (rund 8.5 %) anwesend.

Entschuldigt haben sich: R.B., Familie B., M. und R. C., F.E., A. und D. F., P.F., M., B. und R. F., H. und M. F., Ch. und C. G., C.G., U. und M. H., P.H., E. und S. H., P.G. und R.M., P.J., C.K., S.K., R.M., C. und T. R., T.S., H.S., Familie W., S. und U. Z., S.Z..

Seit der letzten BV gab es keine Jungbürgerinnen und –bürger, welche volljährig und damit stimmberechtigt geworden sind.

Als Stimmenzähler werden C.H. und C.S. vorgeschlagen und gewählt.

## 1. Jahresrechnung 2019

Präsident P.S. führt in das Traktandum ein und übergibt das Wort an M.M., Vizepräsident und Ressortleiter Finanzen.

### 1.1 Genehmigung der Nachkredite

Die Nachkredite 2019 betragen gemäss Nachkredit Tabellen insgesamt CHF 172'421.38. Davon betrifft ein Betrag von CHF 3'445.70 gebundene Mehrausgaben (ordentliche Steuern), ein solcher von CHF 88'522.18 fällt gemäss OgR der BGL in die Genehmigungs-Kompetenz des Burgerrates und der Restbetrag von CHF 80'453.50 für ordentliche Abschreibungen des Finanz- und Verwaltungsvermögens muss von der BV noch genehmigt werden.

Es wird keine Diskussion verlangt.

**Beschluss:** Die Versammlung folgt dem Antrag des Burgerrates und genehmigt die Nachkredite (ordentliche Abschreibungen) von CHF 80'453.50 einstimmig und nimmt Kenntnis von den übrigen Nachkrediten.

### 1.2 Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2019

M.M. erläutert die Jahresrechnung 2019 anhand verschiedener Folien und weist auf die besonderen Geschäftsfälle im Rechnungsjahr hin (Sanierung/Umbau Bürgerhof, Stallsanierung Krummen, Wohnungssanierung Untersteckholzstrasse, Gönner-/Spendenbeiträge an spezielle Projekte und Anlässe etc.) und stellt der Versammlung zudem die Aktiven und Passiven der Bestandesrechnung vor.

Der Bestätigungsberichtes vom 14. April 2020 der Revisionsstelle wurde den Bürgerinnen und Bürgern bereits zusammen mit dem Rechnungsauszug zugestellt. M.M. erteilt C.G., accontax Markus Gfeller Treuhand bzw. BDO AG, das Wort für allfällige Ergänzungen.

Das Revisionsorgan weist in seinem Bericht darauf hin, dass es Datenschutzbeauftragte ist und seine diesbezüglichen Pflichten wahrgenommen hat. Zudem beantragt die Revisionsstelle der BV die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

Der Präsident bedankt sich bei der accontax Markus Gfeller Treuhand bzw. BDO AG für die gute und faire Zusammenarbeit.

Der Burgerrat beantragt der BV ebenfalls, der Jahresrechnung 2019 mit einem Netto-Ertragsüberschuss von CHF 222'089.06 die Zustimmung zu erteilen.

Es wird keine Diskussion verlangt.

**Beschluss:** Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019 einstimmig.

## 2. Einbürgerungen

An der heutigen BV kann das Gesuch von Familie R. behandelt werden. Es handelt sich um ein ordentliches Einbürgerungsverfahren.

Der Burgerrat hat die Gesuchsunterlagen geprüft und mit den Gesuchstellenden ein Gespräch gemäss Art. 15 Abs. 2 des Einbürgerungsreglementes geführt. Die Gesuchstellenden erfüllen die Voraussetzungen gemäss Einbürgerungsreglement vollumfänglich. Der Burgerrat empfiehlt der Versammlung, dem vorliegenden Einbürgerungsgesuch stattzugeben und die Bürgerrechte zuzusichern. Die Gesuchstellenden haben sich im Bürgerblatt 1/2020 vorgestellt. Es besteht die Gelegenheit, ihnen nun noch ergänzende Fragen zu stellen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident schliesst die Beratung und erläutert das Abstimmungsverfahren. Er macht darauf aufmerksam, dass ein Entscheid für eine Nichtaufnahme einer allfälligen Beschwerde standhalten müsste. Dies wäre grundsätzlich möglich, wenn Voraussetzungen gemäss Reglement nicht erfüllt sind. Das Abstimmungsverfahren richtet sich nach Art. 49 ff. des OgR. Für Einburgerungen ist eine schriftliche Abstimmung vorgesehen.

Nachdem die Abstimmung erfolgt ist und alle Stimmzettel eingesammelt sind, wird die Versammlung unterbrochen. Die Verwalterin und die Stimmezähler werten in dieser Zeit das Resultat aus. Die Zustimmung erfolgt durch einfaches Mehr.

Der Stimmzettel wurde allen Stimmberechtigten bereits verteilt. Es haben alle Stimmberechtigten einen rosa Stimmzettel erhalten.

Die Abstimmung wird wie angekündigt durchgeführt.

Im Anschluss wird die Versammlung von 20.25 Uhr bis 20.30 Uhr für die Auszählung unterbrochen.

Die Verwalterin und die Stimmezähler kehren zurück und übergeben dem Präsidenten das Abstimmungsprotokoll. Dieser gibt das Resultat der Abstimmung bekannt.

Die BV sichert W., J., L. und J. R. das Bürgerrecht zu. Das Bürgerrecht schliesst auch das Bürgerrecht von Langenthal ein.

Der Präsident heisst Familie R. herzlich willkommen. Nach Ablauf der Beschwerdefrist von 30 Tagen wird das Einburgerungsdossier zur weiteren Bearbeitung und definitiven Erteilung des Bürgerrechtes an den Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern weitergeleitet.

Die Ehrung der Neuburger erfolgt dann an der nächsten BV vom 17. November 2020.

### 3. Orientierungen

#### • Forst Oberaargau

*Informationen durch P.S.:*

Im Bürgerblatt 1/2020 hat M.B. bereits detailliert über den Wald und Forst Oberaargau (FOA) orientiert.

In der Zwischenzeit hat sich Betriebsleiter M.B. entschieden, sein Arbeitspensum zu reduzieren und sich per Ende Juni 2021 pensionieren zu lassen.

Der Vorstand von FOA hat die Stelle ausgeschrieben und aus insgesamt 6 Bewerbern F.T., einen jungen Förster HF gewählt. Vor seiner forstlichen Laufbahn hat dieser eine Lehre als Kaufmann absolviert. Aktuell arbeitet er noch für die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft. Nach seinem Stellenantritt 2021 wird er sich an einer BV noch selber vorstellen.

Seit der Gründung des Gemeindeverbandes (GV) stellt der Wald eine grosse Herausforderung dar. Die Zahlen sehen nicht zuletzt dank Drittaufträgen zwar nicht schlecht aus, aber der Respekt vor dem, das da noch kommen könnte ist gross.

P.S. weist noch auf die Homepage von FOA hin: [www.forst-oa.ch](http://www.forst-oa.ch).

*Informationen durch M.B.*

#### - Forst Oberaargau

Seit der Gründung sind bereits über 2 ½ Jahre vergangen. Der Anfang 2018 war stürmisch. Bis in den Sommer hinein musste das Sturmholz gerüstet werden. In den 31 Monaten seit Inbetriebnahme konnte der GV nur während rund vier Monaten "normal" arbeiten. Die restliche Zeit war geprägt von Tätigkeiten rund um Sturm- und Käferholz.

Trotzdem konnten die beiden ersten Rechnungen positiv abschliessen. Aus der Jahresrechnung 2019 wird den Verbandsgemeinden sogar erstmals etwas zurückbezahlt werden können.

Die Mitarbeitenden wurden im Bürgerblatt 2/2019 vorgestellt. Am Personalbestand hat sich seither nichts geändert.

#### - Aktuelle Käfersituation

Die Käfersituation ist seit 2018 unruhig und aktiv. Nach dem Sturmholz musste im August 2018 Käferholz gerüstet werden. In einer kurzen Pause konnten danach drei ordentliche Holzschläge gemacht werden. Ab Frühjahr 2019 musste aber wiederum Käferholz gerüstet werden. Ein Teil des Holzes wurde nach China verschifft. Es liegt bereits wieder eine Offerte für Chinaholz vor. Aufgrund des sehr tiefen Preises kommt dieser Handel aber diesmal nicht zustande.

*Frage aus der Burgerschaft: Was machen die Chinesen mit diesem Holz?*

Alles, was wir auch machen (Konstruktionsholz etc.), jedoch nicht unbedingt Möbel. Käferholz ist auch 2020 immer noch aktuell. Die Käferpopulation ist sehr hoch. So hoch, dass die Borkenkäfer sogar schon Bäume mit nur geringem Durchmesser befallen.

Im Einzugsgebiet von FOA hat es zwei grössere Schadensflächen gegeben, die wieder aufgeforstet werden müssen. Früher hat man noch zwei/drei Reihen Bäume über die befallenen hinaus gefällt. Wegen der tiefen Preise und des schlechten Absatzes macht das momentan kein Sinn.

*Frage aus der Burgerschaft: Gibt es keine anderen Bekämpfungsmöglichkeiten als das Fällen der befallenen Bäume, z.B. das Aufstellen von Fallen?*

Mit Fallen sieht man lediglich die Flugbewegung. Es bräuchte alle 25m eine Falle. Spritzen kann man nicht, da man dann auch die Nützlinge bekämpft.

- Holzmarkt/-preis

Mit der Zunahme des Käferholzes ist auch der Holzpreis sehr massiv gesunken. Die Firma Schilliger hat z.B. Preise mit CHF 0.00. Aegerter hat ein Preissegment von CHF + 45.00 bis – 12.00. Im Moment ist der Holzhandel sehr schwierig. Händler geben die Bedingungen vor und wählen aus. 2018 im Herbst kam die erste Kontingentierung. 2019 sind die Qualitätsansprüche noch gestiegen und das Holz im Wald bekam durchs Liegen immer schlechtere Qualität. Seit 2019 sind die Preise stetig am Sinken. Die grossen Werke (Papierfabrik, Chronospan etc.) haben sogar zeitweise Lieferstopps verhängt.

Der vermehrte Käferbefall führt dazu, dass das ordentlich geschlagene Winterholz liegen bleibt, weil zuerst das aktuelle Käferholz aus dem Wald geholt werden muss – ein Teufelskreis.

Aufgrund der aktuellen Situation kommt leider der Wegunterhalt zu kurz. M.B. bittet um Nachsicht.

*Frage aus der Burgerschaft: Könnte für die neuen Schnitzelheizungen (z.B. bei der Gewerbeschule) nicht auch Holz geliefert werden?*

Doch, FOA hat seine Fühler bereits ausgestreckt und hofft darauf, dass einheimische Betriebe berücksichtigt werden. Es wird jedoch eine Ausschreibung geben, bei welcher sich natürlich auch Anbieter melden können, welche den Preis massiv drücken werden. Ein gewisses Minimum an Einnahmen muss der GV natürlich erzielen können.

- **Sanierung Bürgerhof**

Anlässlich seiner diesjährigen Reise hat der Burgerrat am vergangenen Samstag u.a. einen Besuch auf dem Bürgerhof gemacht und die Sanierungsprojekte besichtigt. L. und S. O. haben sich auf dem Bürgerhof gut eingelebt. Mit Töchterchen A. ist die Familie zudem bereits gewachsen.

U.Z. informiert kurz über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten:

Die Pächterwohnung ist fertig renoviert (neue Küche und neue Schmutzschleuse). Die Erweiterung der Güllengrube ist ebenfalls fertig. Die Dichtigkeitsprüfungen wurden vorgenommen. Die alte Güllengrube musste geleert werden und wurde auch auf Dichtigkeit geprüft. Die Strasse entlang dem Kalberstall wird derzeit saniert.

Die Gesamtsanierung sollte bis Ende August 2020 abgeschlossen sein. Die aktuelle Kostenkontrolle verheisst Gutes.

- **Rückbau / Baurecht Steinacker**

Der Baurechtsvertrag mit der FR-Metallbau AG wurde durch den Burgerrat am 2. April 2020 genehmigt. Die Verurkundung fand dann am 29. April 2020 statt.

Nutzen und Schaden begannen der Baurechtsnehmerin am 1. Juli 2020. Die Abbrucharbeiten konnten bis zu diesem Zeitpunkt fristgerecht abgeschlossen werden. Der Burgerrat versuchte, den prächtigen Lindenbaum am Rande des Grundstückes zu erhalten. Ein Gutachten der SBB hat jedoch aufgezeigt, dass der Baum viel zu nah an den Fahrleitungen und den Geleisen stand. Eine Fällung war deshalb leider unumgänglich.

Der durch die a.o. BV vom 17. September 2019 genehmigte Verpflichtungskredit für die Rückbauarbeiten kann an der Budgetversammlung 2020 abgerechnet werden. Da unter Boden noch mit Bauschutt aufgefüllte und mit Beton abgedeckte alte Güllengruben zum Vorschein kamen, muss mit einer Kreditüberschreitung gerechnet werden.

- **Klausur 1/2020**

An seiner Klausur vom 20. Mai 2020 hat sich der Burgerrat mit zwei Themen auseinandergesetzt:

Protokoll Bürgergemeindeversammlung vom 18.08.2020

- *A-B-C-Geschäfte*

Am 13. August 2018 hatte der Burgerrat eine neue Sitzungsordnung genehmigt und strukturiert seine Sitzungen seither mit A, B und C-Geschäften. Anlässlich der letzten Klausur hat er diese Sitzungsordnung überprüft und beschlossen, diese zu überarbeiten. Er hat zudem festgestellt, dass vor allem die Handhabung der B-Geschäfte noch optimiert werden kann.

- *Erlasse (Überarbeitung Organisationsreglement [OgR] und Neuerstellung Organisationsverordnung [OgV])*

Der Burgerrat hat die Entwürfe des Ogr und der OgV eingehend beraten und beschlossen, die Erlasse vor der gesetzlich vorgeschriebenen kantonalen Vorprüfung noch an 9 Bürgerinnen und Bürger zur burgerinternen Vernehmlassung zuzuteilen. Diese Vorgehensweise hat sich bereits bei der letzten OgR-Revision 2013 sehr gut bewährt.

- **Überarbeitung / Neuerstellung von Erlassen**

- Organisationsreglement und -verordnung*

In der Zwischenzeit konnte der Burgerrat die Rückmeldungen aus der burgerinternen Vernehmlassung in seine Erlassentwürfe einfließen lassen. P.S. dankt den ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern für ihr grosses Engagement.

Am 17. Juli 2020 wurde das OgR sowie auch das OgV zur Vorprüfung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) weitergeleitet. Die Vorprüfung des OgV ist nicht zwingend. Da die BGL bisher jedoch noch keine entsprechende Verordnung hatte, beschloss der Burgerrat, auch diesen Entwurf überprüfen zu lassen.

- Personalreglement (PR) und -verordnung (PV)*

Aufgrund der Feststellungen des Regierungsstatthalteramtes anlässlich seiner letzten Überprüfung muss die BGL auch ihre Personalerlasse bis Ende 2020 überarbeiten bzw. neu erstellen.

Im Juli 2020 hat die Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Verwaltungsstrukturen die Entwürfe der Personalerlasse diskutiert und z.H. des Burgerrates verabschiedet. An seiner Sitzung vom 13. August 2020 hat nun auch der Burgerrat die neuen Erlasse behandelt und beschlossen, auch diese auf freiwilliger Basis noch durch das AGR vorprüfen zu lassen.

Sowohl das OgR als auch das PR sollen der BV vom 17. November 2020 zur Genehmigung vorgelegt werden. Sie sollen ab 2021 gelten.

Die Genehmigung und Inkraftsetzung der Verordnungen liegt dann in der Zuständigkeit des Burgerrates.

- **Einbürgerungsaktion**

P.S. nimmt Bezug auf des Informationsschreiben vom 14. Juli 2020 an die Bürgerinnen und Bürger und erläutert noch einmal kurz die Beweggründe des Burgerrates für diese einmalige und befristete Aktion:

Diese **Aktion gilt** für ein halbes Jahr, d.h. **vom 1. September 2020 bis am 28. Februar 2021** für alle Ehepartnerinnen und Ehepartner/ eingetragene Partnerinnen und Partner von Bürgerinnen und Bürgern sowie gemeinsame Kinder für welche gemäss Art. 11 Bst. b, c und d des Einbürgerungsreglementes der BGL eine erleichterte Einbürgerung vorgesehen ist.

Bei allen Einbürgerungsgesuchen des erwähnten Personenkreises, welche in diesem Zeitraum bei der Burgerverwaltung eintreffen, übernimmt die BGL die Kosten für die notwendigen Dokumente (d.h. für alle zu beschaffenden Papiere wie Familien-/Personenstands-/Partnerschaftsausweis, Strafregisterauszug und Wohnsitzbescheinigung, Betreibungsregisterauszug und Steuerbescheinigung) sowie die kantonalen Gebühren. Ausserdem wird der Verwaltungskostenbeitrag der BGL erlassen. Der Burgerrat rechnet mit Gesamtkosten pro Gesuch von rund CHF 270.00 bis max. CHF 400.00.

Das Verfahren bleibt allerdings unverändert (Gesuch mittels offiziellem Einbürgerungsformular, Durchführung eines Einbürgerungsgesprächs, Versammlungsbeschluss und kantonale Genehmigung).

Der Burgerrat sieht vor, entsprechende Einbürgerungsgesuche in globo der Rechnungsversammlung 2021 zum Beschluss vorzulegen.

- **Auslagerung historisches Archivgut**

Bereits im Dezember 2011 wurde der Burgerrat durch die Stadtverwaltung angefragt, ob die BGL grundsätzlich daran interessiert wäre, ihr historisches Archivgut (bis 1867) in ein städtisches Archiv zu überführen.

Dieses grundsätzliche Interesse wurde bejaht und die Laufmeter erhoben. So wurden die rund 12 Laufmeter historische Akten von Beginn weg in die städtische Archivplanung miteinbezogen.

Im Juni 2020 hat nun der Gemeinderat das Projekt Umzug Stadtarchiv gutgeheissen. Der Umzug des an verschiedenen Orten gelagerten städtischen Archivgutes in das ehemalige Swisscomgebäude an der Bahnhofstrasse hat bereits begonnen. Die entsprechenden Arbeiten werden durch die Aredis Archividienstleistungen GmbH ausgeführt. Es ist dies dieselbe Firma, welche in den letzten Jahren sowohl das historische als auch das aktuelle Archiv der BGL überarbeitet hat.

Da zurzeit weder Details zur Archivbewirtschaftung noch die Zugangsbestimmungen oder die Mietkonditionen abschliessend bekannt sind, hat der Burgerrat entschieden, erst wieder über dieses Geschäft zu befinden, wenn konkrete Angaben vorliegen und die noch offenen Fragen beantwortet werden können.

## 5. Verschiedenes

### *Verabschiedung*

Die langjährige Revisorin C.G. hat mit der Revision der Jahresrechnung 2019 ihre letzte Amtshandlung für die BGL ausgeführt. Die Arbeitgeberin von C.G., die accontax Markus Gfeller Treuhand AG, hatte das Revisionsmandat während 17 Jahren inne. Der Zusammenschluss der accontax mit der BDO AG per 1. Januar 2020 wurde deshalb zum Anlass genommen, die Vergabe der Rechnungsrevision ab 2020 zu überprüfen. Die BV vom 19. November 2019 hat dann die MSM, Meyer-Spielmann-May Treuhand AG als neues Rechnungsprüfungsorgan ab dem Rechnungsjahr 2020 gewählt.

Die offizielle Verabschiedung von C.G. erfolgt durch Verwalterin Ch.T.. Mit anerkennenden, wertschätzenden aber auch emotionalen Worten blickt sie auf die gemeinsamen Revisionsjahre zurück und dankt C.G. für die wertvolle und stets konstruktive Zusammenarbeit. Sie beschliesst die Würdigung mit der Übergabe eines kleinen Geschenkes.

### *Diverses*

Die nächste Bürgergemeindeversammlung findet am Dienstag, 17. November 2020 statt.

Bildband, Taschenschirme, Zündhölzer sowie Taschenmesser können jederzeit bei der Bürgergemeindeverwaltung bezogen werden.

Nachdem es weder aus der Versammlung noch von Seiten des Burgerrates weitere Wortmeldungen gibt, dankt der Präsident der Verwalterin, R.Z. und seinen Ratskolleginnen und –kollegen für ihre Unterstützung sowie ihren wertvollen Einsatz und die bereichernde Zusammenarbeit.

Aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen hat sich der Burgerrat entschieden, diesmal auf das Apéro nach der Versammlung zu verzichten. Dafür erhält jede Versammlungsteilnehmerin bzw. –teilnehmer noch ein kleines süsses Geschenk auf den Nachhauseweg.

P.S. dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht alles Gute sowie einen schönen Sommer und Herbst.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr.

Der Präsident	Die Verwalterin
P.S.	Ch.T.